INFORAMA Oeschberg
Fachstelle für Obst und Beeren

2026



MITTELMEERFRUCHTFLIEGE (MMFF)

Die Mittelmeerfruchtfliege ist ein invasiver Schädling, welcher sich von Afrika über den Mittelmeerraum ausgebreitet hat. Meist wird er mit Importfrüchten eingeschleppt und ist rund um grössere Verteilzentren anzutreffen. Zudem kann er mittlerweile an Orten mit milderen Wintern, etwa in Seeregionen, überwintern. In den letzten Jahren hat er auch in unseren Breitengraden vermehrt Schäden beim Kern- und Steinobst verursacht.



Adulte Mittelmeerfruchtfliege (Bild Agroscope)

MERKMALE

Die MMFF ist eine bunte, ca. 4-5mm grosse Fruchtfliege mit gelbem und silbrigem Streifen auf dem Hinterleib und gelb-schwarzen Markierungen auf den Flügeln. Sie legt ihre durchsichtigen Eier unter die Fruchthaut. Später werden sie weisslich und eine weisse Larve mit schwarzen Mundhacken schlüpft aus. Die 7-9mm grosse Larve kann bis zu 12cm weit springen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Agrocope Merkblatt: https://ira.agroscope.ch/de-CH/publication/48813

SCHÄDEN AN FRÜCHTEN

Befallene Früchte zeigen von blossem Auge kaum sichtbare Einstichstellen. Es besteht die Verwechslungsgefahr mit physiologischen Störungen, wie zum Beispiel Stippe. Die Larven fressen sich in verworrenen Gängen durch das Fruchtfleisch. Das Ausmass des Befalls wird erst sichtbar, wenn die Früchte aufgeschnitten werden. Das Fruchtfleisch verfärbt sich braun und oft sind mehrere Gänge in der Frucht sichtbar. Mit fortschreitendem Befall wird das Fruchtfleisch matschig.



Befallener Apfel mit Einstichstelle.



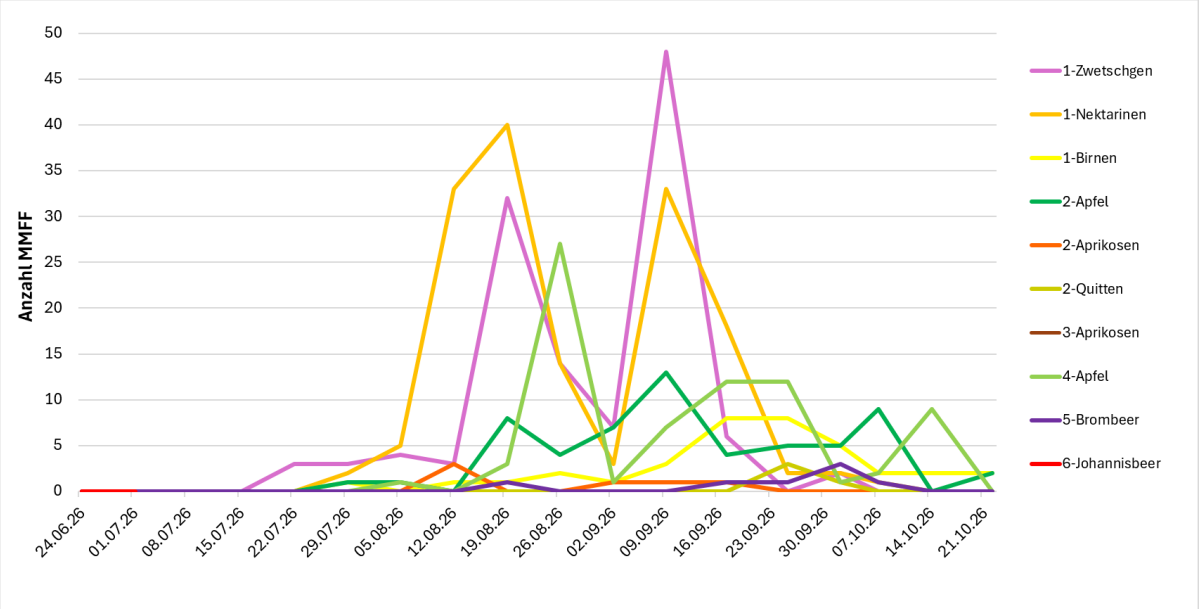
Gänge im Innern des Apfels.



Matschiges Fruchtfleisch.

MONITORING

Mit McPhail-Fallen und Pheromonen wird der Einflug der MMFF an mehreren Standorten überwacht. Folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Anzahl gefangener Mittelmeerfruchtfliegen über die letzten 4 Monate, mit einem ersten starken Anstieg Mitte August und einem zweiten Pieck im September in den Äpfeln und im Steinobst. Die Fangzahlen geben einen Hinweis auf einen möglichen Befall.



Verlauf der Falenfänge von Ende Juni bis Mitte Oktober 2026.

INFORAMA Oeschberg | Michaela Burkhart | Bern-Zürich-Strasse 18 | 3425 Koppigen
michaela.burkhart@be.ch | 031 636 46 20